

**Sarah Timme (Frankfurt am Main) über:**

**Marie-Theres Federhofer, Sabine Meyer  
(Hgg.): *Mit dem Buch in der Hand. Beiträge zur  
deutsch-skandinavischen Buch- und Bibliotheks-  
geschichte. / A Book in Hand. German-  
Scandinavian Book and Library History. Berliner  
Beiträge zur Skandinavistik, Band 31. Berlin:  
Nordeuropa-Institut 2021, 327 S.***

Die Aufsätze des vorliegenden Sammelbandes beschäftigen sich mit dem Buch als materiellem Objekt und damit verbundenen kulturellen Praktiken wie Sammeln, Lesen und Repräsentieren in der Zeit vom 17. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Mehrzahl der Aufsätze thematisiert deutsch-skandinavische Kulturbeziehungen mit einem klaren Schwerpunkt auf den Beziehungen zu Dänemark und Schweden. Diese Verbindung der buchhistorischen Thematik mit einem transnationalen Zugang bildet, wie die Herausgeberinnen erläutern, ein Desiderat (vgl. S. 8f.) und eröffnet zahlreiche spannende Perspektiven. Eine Einbettung in bestehende Forschungskontexte, etwa die buchhistorische Forschung in Skandinavien, lässt die Einleitung allerdings weitestgehend vermissen.

Fünf der neun chronologisch angeordneten Aufsätze (Tuchtenhagen, Klein, Meyer/Räthel, Öhrberg, Berndtsson) beschäftigen sich mit dem Sammeln von Büchern und mit Bibliotheken. Dieses Themenfeld ist ein Schwerpunkt des Sammelbandes, der im Kontext der Forschungen zur Prinzessinnenbibliothek am Nordeuropa-Institut steht.<sup>1</sup> Auch wenn die Herausgeberinnen »keine Kohärenz versprechende Überblickdarstellung« (S. 7) bieten, ergänzen sich gerade diese Aufsätze sehr gut und bilden Ansätze zu einer Geschichte des (vorwiegend königlichen) Büchersammelns im 17. und 18. Jahrhundert. Ergänzt werden diese Abhandlungen um Aufsätze, die sich ebenfalls mit den Funktionen von Büchern und Literatur in gesellschaftlichen Kontexten auseinandersetzen (Fischer, Rønning, Hemstad). Thematisch stärker heraus fällt Röslis Aufsatz: Er behandelt die Medialität und Paratextualität einer neuzeitlichen isländischen Handschrift. Eine gewisse Disparität der Beiträge mag man einem auf eine Tagung (vgl. S. 8) zurückgehenden Sammelband jedoch ohne weiteres zugestehen. *Mit dem Buch in der Hand* konzentriert sich auf verschiedene mit Buch- und Literaturgebrauch verbundene Untersuchungsobjekte – neben materiellen Büchern auch Bibliotheken, Bibliothekskataloge, Übersetzungen, literarische Texte etc. –, die erkenntnisreich analysiert werden.



This article is an open access article distributed under the terms and conditions of the Creative Commons Attribution (CC BY) license which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly cited (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>).

<sup>1</sup> Vgl. <https://www.ni.hu-berlin.de/de/projekte/prinzessinnenbibliothek> (28.05.2023).